

# AXEL OBIGER

Ausstellungsarchiv 06/ 2017

## **Paradoxie des Haufens**

Gabriele Künne und Philipp Hennevogl

Eröffnung am Freitag, den 26. Mai 2017 um 19 Uhr

Künstlergespräch am Samstag den 17. Juni um 18 Uhr, im Anschluss Finissage

27. Mai 2017 – 17. Juni 2017

AXEL OBIGER

BRUNNENSTRASSE 29 . 10119 BERLIN . DONNERSTAG – SAMSTAG 14:00 – 19:00 UHR UND NACH VEREINBARUNG  
TELEFON: +49.30.76 23 63 76 . MOBIL: +49.177.2449114 . WWW.AXELOBIGER.NET . INFO@AXELOBIGER.COM

### Paradoxie des Haufens

Aus wie vielen und welchen Elementen muss ein Haufen bestehen, um als solcher benannt zu werden, müssen die Elemente gleichartig sein oder können es Elemente unterschiedlicher Herkunft sein ?

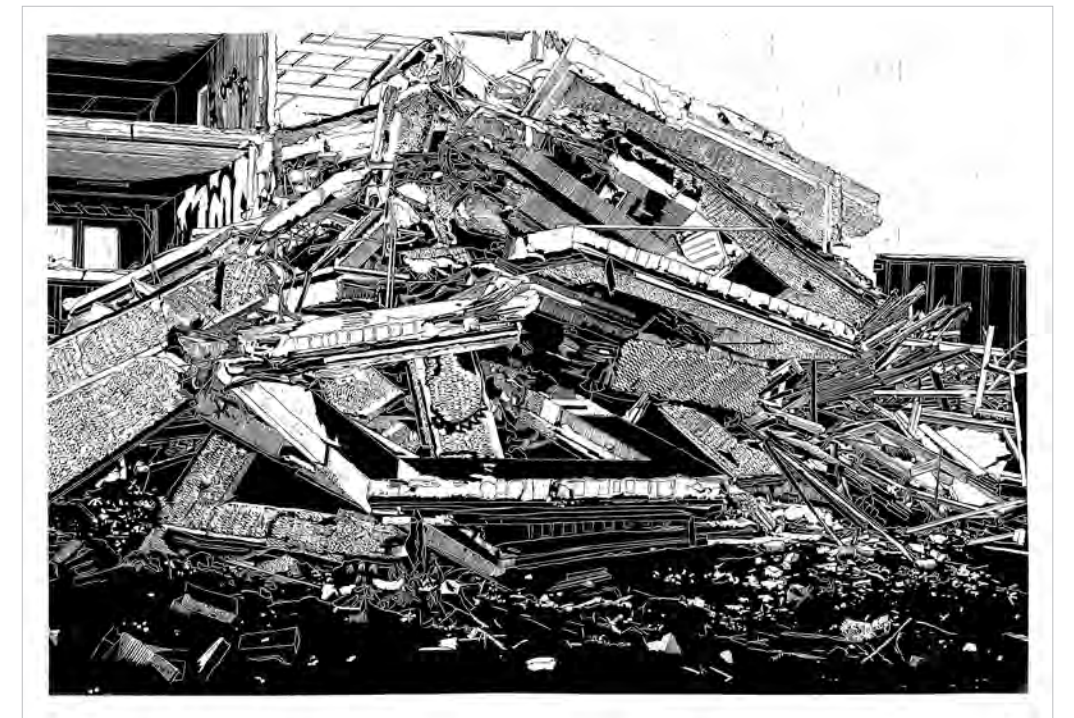
Ab wie vielen Elementen wäre es als „Nicht-Haufen“ (Wittgenstein) zu bezeichnen ?

Philipp Hennevogl und Gabriele Künne haben sich mit dem Begriff des Haufens, der vagen Bestimmung von haufenartigen Formationen auseinander gesetzt.

Philipp Hennevogl zeigt großformatige Linolschnitte, die unterschiedliche Haufen noch erkennbar werden lassen. Durch die Technik des Künstlers erfolgt jedoch eine Abstraktion, die unterschiedliche Arten von Linien und Flächen, von Positiv und Negativ mit thematisiert. Damit ist auf den Drucken einerseits das Abbild eines bestimmten real existierenden Haufens vorhanden, der zuvor fotografisch festgehalten wurde - andererseits aber auch das Wesenhafte einer Möglichkeit eines Haufens dargestellt.

Die dreidimensionalen Arbeiten von Gabriele Künne sehen auf den ersten Blick wie eine Anhäufung oder ein Zusammenschluss abstrakter Formen aus. Die Künstlerin verwendet Keramik als bildhauerisches Material und verarbeitet es als gleichmäßig ausgerollte Fläche, die zu dreidimensionalen Objekten gefaltet, geworfen oder gestaucht wird. Die Formensprache orientiert sich dabei an dem assoziativen Potential des geometrisch-deformierten Einzelobjekts, aber auch der Zusammenstellung mehrerer ähnlicher Objekte - niemals eindeutig, aber einer bestimmten Assoziationskette folgend.

Beiden Positionen wohnen Überlegungen zur Wahrnehmung inne, zu Konstrukten und Schemata einerseits und alltäglich neuen Erfahrungen andererseits.



Philipp Hennevogl · Haufen Beton, Linolschnitt, Handabzug, 2011





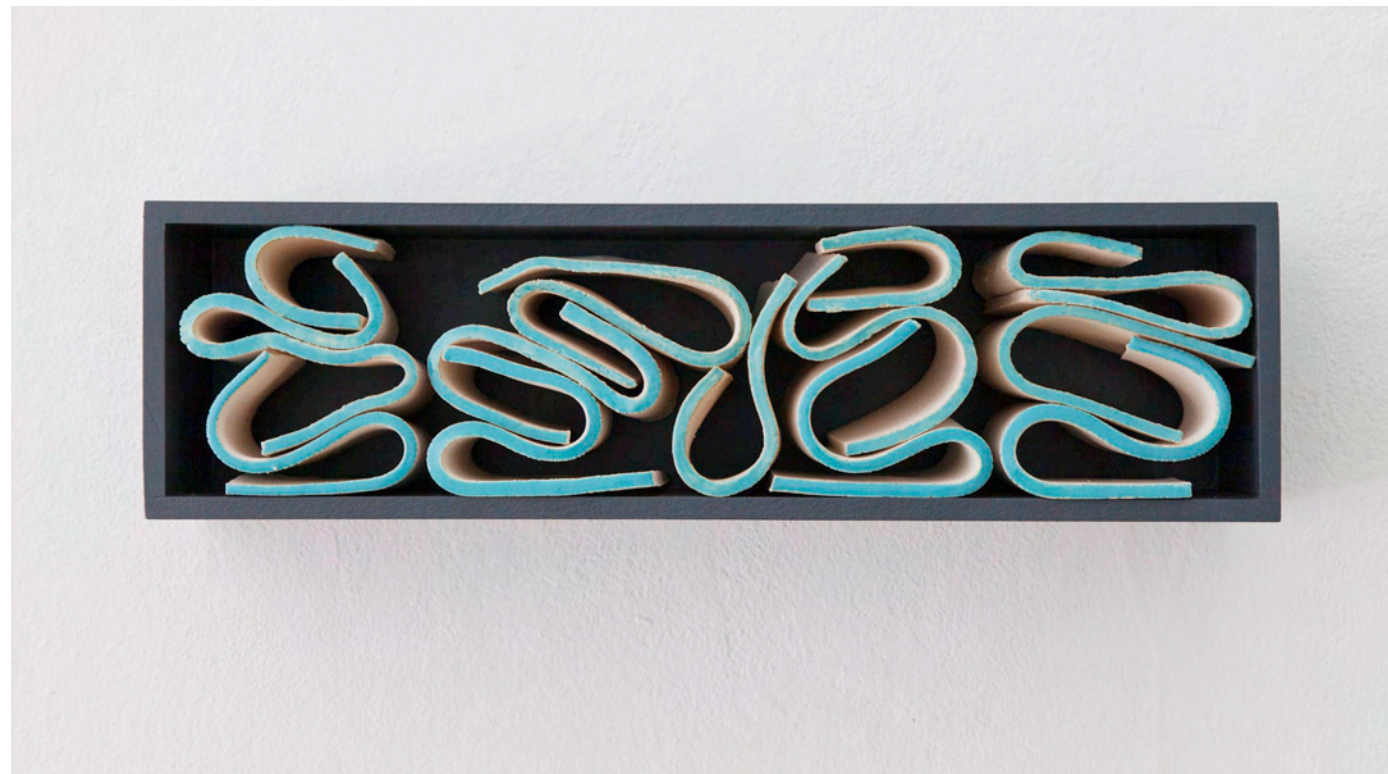


Ausstellungsansicht: vlnr: **Gabriele Kühne** · Zweifel, Keramik glasiert, 2015 | **Philipp Hennevogl** · Haufen Beton, Linolschnitt, 2011 | **Gabriele Kühne** · Härtetest, Keramik glasiert, 2017 | **Philipp Hennevogl** · Kleiner Haufen, Linolschnitt, 2011 | **Gabriele Kühne** · Gelbe Idee, Keramik glasiert, 2017





Philipp Hennevogl · Haufen Gips, Linolschnitt, Handabzug, Druck: 76 x 113 cm, Papier: 96 x 133 cm, 2011



Gabriele Künne · côte d'azur, Keramik glasiert, 2017



Gabriele Künne · Härtetest, Keramik glasiert, 2017



Philipp Hennevogl · Kleiner Haufen, Linolschnitt, Druck: 25,8 x 38,5 cm, Papier: 36,5 x 48,5 cm, 2011



Gabriele Künne · Standhaft, Keramik glasiert, 2017

